

Familienforschung

Skizzen über uns und unsere Ahnen

von P.J. Froese,
Clearbrook, Britisch Kolumbien

Unter dieser Überschrift schrieb ich 1969 einen längeren Artikel, der in unseren mennonitischen Zeitungen erschien und recht gute Resultate brachte. Viel Information wurde mir zugeschickt. Pred. Wilhelm Pauls, Didsbury entdeckte, daß wir dieselben Ur-urgroßeltern gehabt hatten. Aaron Pauls, Port Rowan wollte wissen, ob wir verwandt sein könnten, da seine Mutter doch eine geborene Froese war. Durch G. Dueck erhielt ich das volle Familienregister von dem Abgeordneten Johann Bartsch. Ein anderer Bruder konnte mir das Familienregister von dessen Sohn Jakob Bartsch besorgen. Ich entdeckte, daß Johann Bartsch zweimal geheiratet hatte, und daß die zweite Frau wohl eine Schwester der ersten gewesen und deshalb die Mutter nur acht Jahre älter war als ihre älteste Tochter, weil sie die Stiefmutter war. So könnte ich viel erzählen. Heute geht es um eine weitere Frage.

Da meine Mutter eine geborene Penner war, suchten wir auch nach ihrem Stammbaum, konnten den aber leider nicht abschließen, da uns ein Glied in der Kette fehlt. Bruder A.A. Vogt, der damals der Familienforschung in Steinbach vorstand, hat sich ernstlich bemüht, uns zu helfen,

aber ohne Erfolg. Heute erfahre ich, daß man von Ontario bis Britisch Kolumbien wieder auf der Suche nach diesem Glied im Penner Familienstamm ist. Und so will ich es noch einmal wagen, einen zweiten Versuch zu machen, diese Verbindung zu finden.

Nach B. Unruhs Buch wanderte ein Berend Penner nach Rußland aus. Er wurde am 28. Oktober 1756 in Elbing, Preußen geboren, wurde dann in Dubrovna als Prediger gewählt und zog dann weiter nach Chortitz-Rosenthal, wo er 1791 zum Ältesten bestätigt wurde. Leider war sein Dienst von kurzer Dauer, denn er starb im selben Jahr. P.M. Froese erzählt in seinem Buch von ihm, daß er großer Armut halber nur Holzpantoffeln trug, selbst beim Abendmahl. Vier Brüder kauften ihm ein paar Lederstiefeln, welche der Deputierte Johann Bartsch angefertigt hatte, zumal er früher in der alten Heimat Schuster gewesen sei. Sie haben sicher mit einem langen Dienst gerechnet. Der Herr hat anders beschlossen. Berend Penner war mit einer Anna Epp verheiratet, die in Danzig noch am 29. Juli 1776 getauft worden war. Wahrscheinlich waren sie nur 12 Jahre verheiratet. Sie sollen aber

sechs Töchter gehabt haben. Nach dem Tode des Berend Penner hat die Witwe wieder geheiratet. Was uns Schwierigkeiten macht, ist, daß diese Leute nach der Liste keinen Sohn hatten, man will uns aber sagen, daß in der nächsten Generation ein Penner ohne Vornamen im Jahre 1780 geboren sei. Entweder haben wir nicht die volle oder richtige Liste, oder eine Tochter hat einen Penner geheiratet. Das Bild sollte etwa so aussehen:

1) Berend Penner - geboren am 25.10.1756, gest. am 29.7.1791, in Choritz, am 23.6.1778 geheiratet;

2) ? Penner - geboren 1780;

3) Aaron Penner - geboren 1805, gest. am 25.11.1898;

4) Bernhard Penner - geboren am 26.2.1831, gest. 1900, verheiratet mit Helena Janzen, geb. 9.2.1827, gest. 1899;

5) Bernhard B. Penner - geb. am 1.4.1854, gest. am 10.3.1916, verheiratet mit Anna Wiebe geb. am 22.10.1859, gest. am 19.2.1891.

Die letzteren waren meine Großeltern. Unsere Frage ist nun: Wer kann uns mit den Namen, Daten und Familienregister für die 2. und 3. Generation aus helfen? Für jegliche Information wären wir von Herzen dankbar. Man sende diese Information an folgende Adresse:

P.J. Froese
301-32033 Yale Road
Clearbrook, B.C.
V2T 2C8
Kanada